

# Die Publikationen der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft an der internationalen Bücherausstellung in Lyon

Autor(en): **W.J.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 4: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387091>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## DER SCHWEIZER SAMMLER

*Le Collectionneur suisse**Bücher, Ex-libris, Graphik etc.*

Organ der  
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und  
der Gesellschaft schweiz. Bibliothekare

*Livres, Ex-libris, Estampes etc.*

Organe de la  
Société suisse des bibliophiles et de  
l'Association des Bibliothécaires suisses

---

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

---

*Die Publikationen der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft  
an der internationalen Bücherausstellung in Lyon*

Diese Ausstellung fand letztes Jahr in Lyon statt. Es sollten von jeder Nation nicht mehr als ein Dutzend Bände von illustrierten Werken gezeigt werden, die das illustrierte Buch in den neuesten Richtungen vertreten. Es beteiligten sich im ganzen 16 Länder, darunter auch die Schweiz.

Von Herrn Henry Joly, dem Direktor der Bibliothek in Lyon, erhalten wir nun in der Zeitschrift „Bibliophile“ 1932 Nr. 3 u. 4 einen wertvollen Bericht, zu dem jeder Sammler des illustrierten Buches mit großem Interesse greifen wird. Wir schlagen vor allem den Abschnitt auf, der die Schweiz betrifft und freuen uns, zu sehen, daß die Publikationen unserer Schweizer Bibliophilen Gesellschaft an erster Stelle verzeichnet und gewürdigt sind. Hr. Direktor H. Joly schreibt unter dem Stichwort „Suisse“: Une sorte de solidité lourde, de sérénité pesante dans l'illustration, telles semblent être les caractéristiques des ouvrages que la Schweizerische Landesbibliothek a bien voulu prêter à notre Exposition. Le meilleur exemple de cette formule est donné par *Ed. Bille*, dans les *Heures Valaisannes*, éditées à Berne par la Société suisse des Bibliophiles.

Les solides paysannes, les robustes vigneron valaisans que nous présentent ces eaux-fortes ont quelque chose de si spécifiquement suisse qu'on serait tenté de les prendre comme symboles. Ces qualités de fermeté se retrouvent dans les eaux-fortes de

*Ch. Clément* pour *Une nuit dans la forêt*, de Cendras, édité par le Verseau, à Lausanne, comme dans les bois rustiques de *H. Bischoff*, pour *Vendanges* de C.-F. Ramuz, qui évoquent si bien le pays roman agricole et viticole et qui font, avec le texte, une réelle harmonie, toute à l'honneur du même éditeur lausannois. Y. Heilbronner montre un talent plus souple et plus varié dans les jolis paysages urbains dont elle orne les *Villes à pignons* de Verhaeren; ses bois sont charmants de poésie, avec seulement quelques faiblesses dans les physionomies.

*E. Kreidolf* dans un délicieux livre *Lenzgesind* s'est gardé de cette savante naïveté qui débare trop souvent les livres destinés aux enfants; il y a là une collection de fleurs et d'insectes à figures humaines, traités dans un coloris onctueux et doux, qui doit faire la joie des petits Suisses de langue allemande. Je souhaiterais beaucoup de livres aussi spirituels et charmants aux petits Français.

Als einzige Illustration von den Schweizer Büchern ist die *Winzerin* wiedergegeben aus dem Buche *Vendanges* de Ramuz, ein Holzschnitt von Bischoff; die Publikation ist von der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft (nicht von Verseau) herausgegeben worden; leider steht aus Versehen unrichtig darunter: Illustration d'Ed. Bille pour les Heures Valaisannes. W. J. M.

## Der Zürcher Drucker Hans Rügger (Fortsetzung)

Von P. Leemann-van Elck

Es fällt auf, daß seit 1461 ein Klewy Rüdger, verheiratet, im Neumarkt ansässig, schon das Amt eines städtischen Besetzers ausübte<sup>17)</sup> und die Vermutung drängt sich auf, daß dieser ein naher Verwandter unseres Hans Rüggers sein dürfte, der ihm den Posten zugehalten hat. Ebenfalls um einen solchen, vielleicht seinen Vater, könnte es sich bei dem 1467—70 als in der Obervogtei Vier-Wachten und Wipkingen ansässig vermerkten Hans Rügger handeln<sup>18)</sup>. Das Geburtsdatum unseres Rüggers kennen wir nicht; es dürfte um etwa 1465 herum liegen.

Im Jahre 1502 wird er noch als „Besetzer vorm Thor“ ge-

<sup>17)</sup> St. A. Steuerb. B. III. 285 S. 15, 290 S. 58, 292 S. 137, 294 S. 82, 296 S. 30, Rats- und Richteb. B. VI. 225 Fol. 465, 227 Fol. 132 und 149.

<sup>18)</sup> St. A. Steuerb. B. III. 290 S. 320, 292 S. 265, 294 S. 154, 296 S. 91.